

## Das. LXXV. blat

Als ein herr ein schirmt vnd frey von synes hantwerks wegen.

Wir zc. bekennen offentlich mit dem brieff vor mengelichem für vns vnd alle vnser erben vnd nachkomen/nach dem. P. sich vñ sundern eygen güte willen vnder vnser herschaft/vnd sunder gen. X. mit syner arbeit vñ hantwerck gethün vnd sich an dem ende die nechste sechs iore zesetzen/vereiniger hand. Haben wir angesehen sin güte zueignung. Douch die meisterschaft vñ kunst desselben syns hantwerks/vnd in doruff die vermeltē sechs iore. aller scharzsteur dienst vnd macht gefreyet vnd erlassen haben/freyen vnd erlassen in dero mitt güter wissen in kraft dis brieffs Vñ gebiere doruff allen vnsern amptleuten gegenwertigen vnd künfftigen. Das ir dē vermeltē. L. by solichen freyheiten hanthabt vnd belyben lassen/doran thün ir vnser heysen. Er sol douch in vnser stat die sechs ior also getrüwlich sitzen/vnd sin handwerck. L. trybē zc. on hindernus aller mengelichs ongeuerlich. Were aber sach das er sich in der zyt der sechs iore in vnser stat. W. oder vnder den vnsern elichen verhyrete/oder sunst ligende güte die ir vnser steur vnd zwang gehörent kouffte oder in erbs wyse yñ zufallen wurden/douon sol er vns vnd vnsern erben/soul als ander dy vnsern zethün schuldig vnd pflichtig syn/on widerrede ongeuerlichem. Wurde er aber nach vñgang der iore by vns belyben so sollen wir yn zefreyen nitt schuldig sin. Sunder diser vnser brieff ganz ab vnd onbündig syn vnd füro in allen sachen als ein ander vnser bürger zñ. L. gehalten werden Des er sich in keinen wege widern sol alles on alle geuerde Des zñ verkünde geben wir für vns vnd vnser erben vnd nachkommen dem gemelten. L. disen brieff besigelt mit.

Als ein herr einen in syn schirm vff nymt.

Wir. W. greue zc. bekennen offentlich mit dem brieff vor mengelichem für vns vnd alle vnser erben vnd nachkomen. Nach dem sich. X. vñ sundern güten willen vnder vnser herschaft zñ schirmen bittende begeben hat. Haben wir angesehen sin bittlich zueignung. Douch die meisterschaft syner kunst/vnd yn doruff in vnsern schutz vnd schirmen empfangen vnd genomen/wir nemen vnd empfaben yn in kraft dis brieffs als ander die ir vnserem schirm sind. Wir gebären douch doruff allen den vnsern den wir zñ gebieten haben/douch den vnsern amptleuten gegenwertigen vnd künfftigen das ir den vermeltē. L. by solichem vnserm schutz vnd schirm hanthabt vnd belyben lassend/doran thün ir vnser heysen. Wird er aber über kurz oder lang nach vñgang dis vnser brieffs sich widerumb von vns thun an andere end vnd herschaft als dann sol diser vnser brieff ganz ab vnd onbündig sin/vnd füro vñ vnserm schutz vnd schirm gelassen. Wir bitten douch alle die vmb vnsern willen thün vnd lassenn wöllen in syn lyb hab vnd güte arge nit zewarten. sunder güten willen erwysen Das wöllen wir vmb ein yeden der das thüt fründlich verdienen/vnd in gnaden erkennen douch beschulden. Zñ verkünd haben wir vnser eigen angeborn insigel an dē brieff lassen hengen/an

Ein reners oder schadlos brieff einem bürgen.

Wir zc. Graff bekennen offentlich mit dem brieff vor mengelichen/als sich dvest vnser lieber getrüwer. L. von. T. vmb. W. rymisch guldin für vns als

m 5

Reners